

15.10.2009 - 10:04 Uhr

Wintereinbruch: Schluss mit Schikanen gegen Strassentransport!

Bern (ots) -

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und dem bevorstehenden Wintereinbruch nehmen die Anforderungen an den Strassenunterhalt markant zu. Nach den negativen Erfahrungen im letzten Winter hofft der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG, dass Schneefälle dieses Jahr nicht mehr dazu benutzt werden, um den Strassentransport zu schikanieren. Die ASTAG hat Verständnis, dass die Räumungsarbeiten teilweise Behinderungen mit sich bringen können und auch werden. Zu einem stundenlangen Verkehrszusammenbruch und "Schneechaos" dürfen die normalen Witterungsverhältnisse aber nicht mehr führen. In einem Gebirgsland wie der Schweiz sind stattdessen die notwendigen Vorkehrungen zu treffen.

Der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG ist sich bewusst, dass Kälte und Schnee die Verhältnisse im Strassenverkehr erschweren und erhebliche Gefahren mit sich bringen. Die Anforderungen an die Unterhaltsdienste nehmen deshalb mit dem bevorstehenden Wintereinbruch markant zu. Letztes Jahr wurde das Problem leider mit kurzfristigen Sperrungen von Alpenübergängen bzw. -zufahrten zu lösen versucht. Die Folgen waren stundenlange Staus und Wartezeiten entlang der Hauptachsen. Nicht wenige Schweizer Unternehmen und Chauffeure, die an der Einreise von Italien her gehindert wurden, hatte keine Chance, wichtige Aufträge termingerecht auszuführen.

Vorbereitungen statt Schikanen

Die ASTAG hofft und erwartet von den zuständigen Behörden deshalb, dass sie die Lehren aus den negativen Vorkommnissen gezogen haben. In einem Gebirgsland wie der Schweiz darf es nicht passieren, dass die Alpenübergänge und -zufahrten unter dem falschen Vorwand von schlechter Witterung tagelang gesperrt werden. Statt dessen sind frühzeitig die nötigen Vorbereitungen zu treffen, damit die wichtigsten Strassen innert nützlicher Frist von Schnee und Eis geräumt werden können. Die ASTAG ist zudem überzeugt, dass die Chauffeure und Automobilisten sich des erhöhten Risiko bewusst sind und ihrerseits entsprechende Massnahmen ergreifen. Mit richtiger Ausrüstung können die Alpenübergänge jederzeit passiert werden - sofern sie nicht aus reiner Schikane gesperrt werden.

Kontakt:

ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Michael Gehrken
Weissenbühlweg 3, 3007 Bern
Tel. 031 370 85 24